

# Amazonienfonds für Wald- und Klimaschutz

## Ausgangslage

Der Amazonienfonds ist eine wegweisende Klimafinanzierungsinitiative. Er setzt Mittel für Maßnahmen zur Vermeidung, Kontrolle und Bekämpfung der Entwaldung sowie zum Erhalt und nachhaltigen Nutzung von Waldflächen im brasilianischen Amazonasgebiet um. Somit trägt er im Sinne von REDD+ zur Reduzierung der Emissionen aus Entwaldung und zerstörerischer Waldnutzung bei.

Der Fonds wurde 2008 von der brasilianischen Regierung ins Leben gerufen. Fondsmanager ist die brasilianische Entwicklungsbank BNDES. Bisher hat der Fonds Mittel in Höhe von USD 1.321.200.000 vereinnahmt, basierend auf den erzielten Erfolgen in der Reduzierung von Entwaldung im brasilianischen Amazonasgebiet. Im Sinne des REDD+ „benefit sharing“ zielt der Fonds darauf ab, zur Erreichung der Ziele der brasilianischen Wald- und Klimapolitik (PNMC) beizutragen.

Mit einem Portfolio von insgesamt derzeit 112 Projekten leistet der Fonds einen Beitrag in den folgenden Handlungsbereichen, die im Aktionsplan zur Verhinderung und Kontrolle der Entwaldung im Amazonasgebiet (PPCDAm) vorgesehen sind: a) Förderung nachhaltiger Produktion, b) Umweltmonitoring und -kontrolle, c) Raumordnung und Schutzgebiete sowie d) Wissenschaft, Innovation und Forschung. Begünstigt wird vornehmlich das Amazonas-Biom. Norwegen ist mit USD 1.212.400.000 der größte Geber des Fonds. Von deutscher Seite wurden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) über die deutsche Entwicklungsbank KfW rund USD 90.000.000 bereitgestellt. Der brasilianische Ölkonzern Petrobras investierte bisher USD 7.700.000. Darüber hinaus sind im Jahr

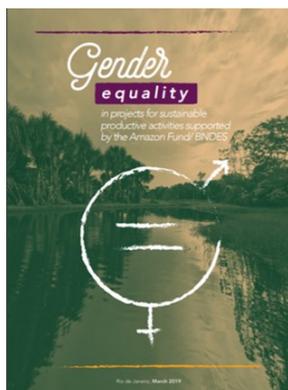
<b>Projektbezeichnung</b>	Amazonienfonds für Wald- und Klimaschutz
<b>Auftraggeber</b>	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
<b>Land</b>	Brasilien
<b>Partner</b>	Brasilianische Entwicklungsbank (Banco Nacional de Desenvolvimento Econômico e Social, BNDES)
<b>Finanzierung der technischen Kooperation</b>	Deutsche Regierung: EUR 5.500.000 Norwegische Regierung: EUR 4.500.000 (Kofinanzierung seit 2015)
<b>Laufzeit</b>	2016 – 2024

2024 die Schweiz (USD 5.690.000), USA und Japan (beide jeweils USD 3.000.000) als neue Geber hinzugekommen. Zusätzlich hat UK 80.000.000 Pfund vertraglich zugesichert. Im Auftrag des BMZ berät die GIZ das für die Umsetzung des Amazonienfonds zuständige Team der BNDES sowie Projektimplementierende und zukünftige Projektantragsteller.

Was die Entwaldungsrate in Amazonien betrifft, ging diese in den Jahren 2004 bis 2018 um 73% zurück — von 27.772 km<sup>2</sup> auf 7.536 km<sup>2</sup> (siehe Graphik). Unter der Regierung Bolsonaro lag die durchschnittliche jährliche Entwaldungsrate Brasiliens bei 11.399 km<sup>2</sup>, also 60% höher als der Durchschnitt der vier vorherigen Jahren. Mit dem Regierungswechsel Anfang 2023 ist die Entwaldung wieder auf 9.001 km<sup>2</sup> zurückgegangen. Brasilien strebt weiterhin an, die illegale Abholzung in der Amazonasregion bis 2030 zu beenden, während die Treibhausgasemissionen um 43 % gesenkt werden sollen.

## Ziel des Kooperationsvorhabens

Die technische Zusammenarbeit mit dem Amazonienfonds zielt darauf ab, die Umsetzung der nationalen und internationalen Verpflichtungen Brasiliens zur nachhaltigen Entwicklung und zur Eindämmung der Entwaldung deutlich zu verbessern.

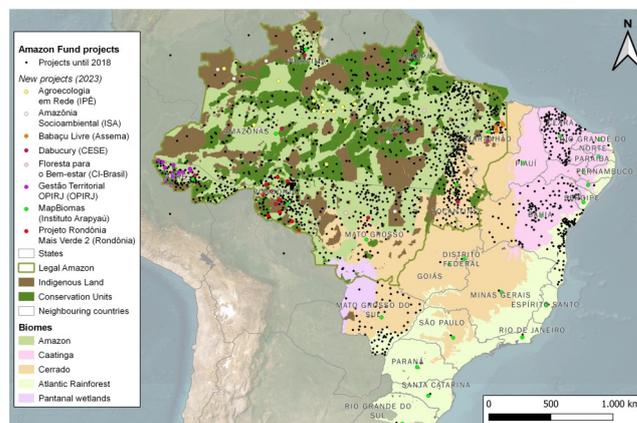


Einige Publikationen, die vom Vorhaben erarbeitet und auf der Website des Amazonienfonds zur Verfügung gestellt wurden: [www.fundoamazonia.gov.br/en/home/](http://www.fundoamazonia.gov.br/en/home/)

## Ergebnisse - Die bisher erzielten Fortschritte

- **Mit der Reaktivierung des Fonds Anfang 2023** rückten auch zukünftige **Projektantragsteller** wieder in den Fokus der BNDES. Daher entwickelte das TZ-Modul eine Strategie zur Unterstützung von potentiellen Antragstellern bei der Erarbeitung neuer Projektvorschläge. Im Rahmen dieser Maßnahme wurden 33 Workshops mit 180 TeilnehmerInnen aus überwiegend Landes- und Bundeseinrichtungen, bspw. brasilianisches Ministerium für Entwicklung, ICMBio und die Umweltministerien der Bundesstaaten, durchgeführt. Neun dieser Institutionen haben daraufhin Projektvorschläge bei der BNDES eingereicht. Sieben Amazonasstaaten wurden bei der Anpassung ihrer Feuerbekämpfungspläne PPCDQs unterstützt. Daraus resultierten vier Projektvorschläge. Eine weitere Beratung hat zur Einreichung eines Vorschlags zu nachhaltigem Kaffee (Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft) geführt.
- **41 Evaluierungen von Projekten des Amazonienfonds wurden durchgeführt** in thematischen Bereichen wie i) Wissenschaft, Innovation und Technologie, ii) staatliche Umweltbehörden, iii) militärische Feuerbrigaden, iv) Indigenen-Projekte, sowie v) nachhaltigen Wertschöpfungsketten. Die *ex-post* Evaluierungen dienen unter Berücksichtigung der Evaluierungskriterien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung—OECD, REDD+ Safeguards sowie Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) zur Analyse der Projekt-Wirkungen. Die Evaluierungsberichte sind auf der Homepage des Amazonienfonds [hier](#) einsehbar.
- Eine **Mid-term-Evaluierung** des Amazonienfonds wurde **zusammen mit der Wirtschaftskommission für Lateinamerika und die Karibik der Vereinten Nationen (ECLAC)** erarbeitet. Die Evaluierung deckt den Zeitraum der Jahre 2008 bis 2018 ab. Wichtige Resultate waren, dass die zivilgesellschaftliche Mitbestimmung und Transparenz in der Steuerung des Fonds explizite Erfolgsfaktoren sind. Die Zusammenarbeit mit NGOs und kleinen Organisationen, wie solche von indigenen Gemeinschaften, waren ausschlaggebend für eine erhöhte Reichweite des Fonds.
- **Im Bereich Gender Mainstreaming** wurden 2023 mit der Universität Manchester Forschungsarbeiten für einen künftigen Gender-Aktionsplan (GAP) für den Amazonienfonds ausgearbeitet. 2018 wurde eine [Studie zur Gleichstellung der Geschlechter](#) sowie ein dazugehöriges [Video](#) produziert. Ab 2024 wird der vom Modul erarbeitete Kurs „Inklusive und nicht-sexistische Sprache - LINS“ über die Atingi-E-Learning-Plattform der GIZ angeboten.
- **BMZ-Soforthilfen wurden während der COVID-Pandemie für sieben NGOs bereitgestellt**, die sich für indigene Völker einsetzen, um die Fortführung der Projektaktivitäten zu gewährleisten. Insgesamt wurden zu Beginn der Pandemie USD 230.000 für Schutzausrüstungen, Maßnahmen zur Ernährungssicherung und Logistik eingesetzt.
- **14 Bundes-Projekte wurden direkt beraten.** Diese Art der Beratung trug zur Steigerung der Umsetzungsgeschwindigkeit und Mittelabruf beim Fonds von durchschnittlich 30 % bei.
- **Bisher wurden 189 Projektimplementierende geschult.** Themen waren beispielsweise Projektmanagement und Wirkungsmonitoring. Die Kompetenzentwicklung hat virtuell über die E-Learning-Plattform-Atingi und über Präsenz-Workshops stattgefunden.
- **Die internationale Visibilität und Nachhaltigkeit** des Fonds werden gefördert. Ein bewährter Hebel ist hierfür die Unterstützung der Teilnahme der BNDES an internationalen Veranstaltungen und Netzwerken. Über den Regionalverbund GaderAlc wurde ein [Guide zu Erfahrungen von Klimafinanzierungsmechanismen](#) in Lateinamerika konzipiert und veröffentlicht.
- **Ein Ziel des Vorhabens ist es, zur beschleunigten Umsetzung sowie zur Konsolidierung des Projektportfolios des Fonds beizutragen.** Im März 2024 unterstützte der Fonds 112 Projekte (siehe Karte). An diese wurden insgesamt USD 616.000.000 ausgezahlt.

### Unterstützte Projekte des Amazonienfonds/BNDES bis März 2024



Herausgeber	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Sitz der Gesellschaft in Bonn und Eschborn, Deutschland  Programm Biosphäre Projekt Amazonienfonds für Wald- und Klimaschutz  Casa Europa Av. Pres. Antônio Carlos, 58 - 3º andar Rio de Janeiro - CEP: 20020-010, Brasilien T +55 21 3553-8328 giz-brasilien@giz.de https://www.giz.de/de/weltweit/12550.html	Partner	Banco Nacional de Desenvolvimento Econômico e Social (BNDES) Edifício de Serviços do Rio de Janeiro – EDSERJ Av. República do Chile, 100 20031-917 - Rio de Janeiro Brasilien www.bndes.gov.br/SiteBNDES/bndes/bndes_en http://www.fundoamazonia.gov.br/en/home/	
Verantwortlich	Christian Lauerhaß	Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)	
Stand	Juli 2024	Adressen des BMZ	BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn, Deutschland T +49 (0)228 99 535-0 F +49 (0)228 99 535-3500  poststelle@bmz.bund.de www.bmz.de	BMZ Berlin Stresemannstraße 94 10963 Berlin, Deutschland T +49 (0)30 18 535-0 F +49 (0)3018 53501